



Um ein Übergreifen des vermeintlichen Feuers abzuwenden, kühlen die Mädchen und Jungs die Silos mit Löschwasser.

Foto: Sibylle Lottes

iS Weitere Fotos finden Sie unter: www.insuedthueringen.de

Feuerwehrojugend probt Ernstfall

Trafobrand, Verletzensuche und Wundversorgung: 60 Kinder und Jugendliche aus Förritztal und Sonneberg übten sich dieser Tage im Rettergeschäft.

Von Sibylle Lottes

ROHOF. Im Gespräch war sie schon lange. Am Sonntag gab es sie nun, die große Übung der Jugendfeuerwehren aus Heubisch, Unterlind, Oberlind unter Beteiligung des Sonneberger Jugendrotkreuzes und des ELW Förritztal auf dem Gelände der Firma Sauer in Heubisch-Rohof.

„Bereits vor Jahren“, so Florian Oberender, Heubischer Jugendwart, „war eine solche Großübung geplant, die aus Zeitmangel bisher nicht zustande kam.“ Heuer klappte es im Rahmen des Zeltlagers der Heubischer Jugendfeuerwehr. Eine Mannschaft der Heubischer Jugendfeuerwehr war zudem an diesem Wochenende in Pfiffelbach und vertrat dort den Landkreis beim Landeswettbewerb der Jugendfeuerwehren. Der Nachwuchs kehrte mit einem hervorragenden fünften Platz in der Landeswertung zurück.

Insgesamt waren rund 60 Kinder und Jugendliche in Rohof im Einsatz. Vor Ort waren die Bürgermeister Silke Fischer (Förritztal) und Heiko Voigt (Sonneberg), KBI Mathias Nüchterlein, der amtierende Sonneberger

Stadtbrandmeister Jörg Lützelberger, der Förritztaler Gemeindebrandmeister Holger Wicklein, Kreisbereitschaftsleiter des Sonneberger DRK Kreisverbandes Mike Scheler-Eckstein, Marcel Steiner vom Kreisfeuerwehrverband, Christian Schilling vom Jugendrotkreuz sowie das Team der organisierenden Jugendwarte/Betreuer Florian Oberender und Michelle Walther (Heubisch), Marcel Pult (Oberlind), Sarah Winter und Jens Hüttenrauch (Unterlind).

Fleißig Schlauchleitungen gekuppelt

9.02 Uhr erfolgte die Alarmierung über Sirene und Meldeempfänger durch die Leitstelle Suhl. Das Szenario lautete darauf, in der Produktionshalle der Firma Sauer habe eine Brandmeldeanlage ausgelöst.

In der Halle war mit künstlichem Rauch ein Trafobrand simuliert worden. Zudem lautete die Aufforderung, Vermissten und Verletzten zu helfen. Nachdem die Jugendfeuerwehrlaute ankamen, erfolgte die Übung äußerst diszipliniert und strukturiert.

Zuerst gab es eine Lageerkundung durch den Einsatzleiter, dann erfolgten weitere Einsatzschritte. Insgesamt waren fünf Atemschutztrupps, die mit Atemschutzatruppen nach dem Vorbild der erwachsenen Feuerwehrleute in der „verrauchten“ Fabrikhalle unterwegs.

Oberste Priorität hatte das Auffinden der vermissten Personen und deren Übergabe an das Jugendrotkreuz zur Versorgung.

Auf dem Werksgelände legte man eine Wasserversorgung von verschiedenen wasserführenden Fahrzeugen. Außenangriffstrupps kühlten die Silos und schützten die Grünflächen vor einem Überschlag der Flammen. Das Szenario war realitätsnah und zeigte den Kindern und Jugendlichen, wie wichtig es ist, Informationen aufzunehmen, diszipliniert und im Team zu arbeiten sowie Anweisungen der Einsatzleitung zu befolgen. Gegen 10.15 Uhr war die Übung beendet. Den Feuerwehrleuten von Morgen wurde hervorragende Arbeit bescheinigt und es gab viel Lob. Im Anschluss stärkten sich die Nachwuchsfahrer an der Heubischer Feuerwehr. Dort hatten die Köche schon ein leckeres Mittagessen vorbereitet.

Zusammenarbeit wird fortgesetzt

Dank gebührt der Firma Sauer für die erneute Bereitstellung des Betriebsgeländes für Feuerwehrereinsatzübungen sowie der Gemeinde Förritztal und dem Bauhof. Durch eine solche übergreifende Übung, so das Resümee der Organisatoren, könne Kindern und Jugendlichen Notwendigkeit und Wichtigkeit eines solchen Einsatzes veranschaulicht werden. Theoretische Kenntnisse lassen sich praktisch anwenden.

Zahlreiche Eltern und Zuschauer waren vor Ort, um sich ein Bild zu machen vom gut ausgebildeten Nachwuchs in den beteiligten Wehren. Eine weitere Zusammenarbeit ist in Planung, hieß es.

Neuer Standort für die Kinderschützer

Der Kinder- und Jugendschutzdienst bezieht neue Räumlichkeiten.

SONNEBERG. Ein Tapetenwechsel steht beim Kinder- und Jugendschutzdienst „Tauzeit“ an. Dieser bezieht zum 1. Juli neue Räumlichkeiten in der Gustav-König-Straße 33 in Sonneberg. Bisheriger Anlaufpunkt war die Gleisdammstraße 3. Seit 2007 hat er sich im Landkreis etabliert und bietet Hilfs-, Unterstützungs- und Begleitangebote für Kinder, Jugendliche sowie Angehörige bzw. Bezugspersonen, die körperliche oder sexuelle Gewalt erfahren haben oder davon bedroht sind, an. Ergänzend finden in Schulen und Kindergärten Präventionstage statt.

„Mit dem neuen Standort stellt sich die Beratungsstelle zukunftsorientiert auf wachsende Anforderungen und den Bedarf an zeitgemäßen Beratungs- und Begegnungsräumen ein“, heißt es in einer Mitteilung des Trägerwerk Soziale Dienste in Thüringen. Der neue Standort überzeuge durch eine zentralere Lage, die eine bessere Erreichbarkeit für Kinder, Jugendliche, Familien sowie Netzwerk- und Kooperationspartner ermöglicht.

„Mit den neuen Räumlichkeiten schaffen wir nicht nur eine angenehme Wohlfühlumgebung, sondern auch neue Möglichkeiten für vertrauensvolle Arbeit mit jungen Menschen. Gleichzeitig stärken wir unsere Präsenz im Netzwerk. Ein zusätzlicher Gruppenraum ermöglicht künftig pädagogische Gruppenangebote und Projekte mit Kindern und Schülern“, so Eva Hering, die Leiterin des Kinder- und Jugendschutzdienstes.

Durch die unmittelbare Nähe zu Behörden und weiteren Fachstellen wird zudem



Der Hinweis auf die neuen Mitbewohner von „Tauzeit“ hat es schon auf die Tafel geschafft.

Foto: privat

die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Kinderschutz gestärkt.

Der Kinder- und Jugendschutzdienst stehe weiterhin als verlässlicher Ansprechpartner bei allen Fragen rund um Kinderschutz und Kindeswohlgefährdung zur Verfügung, versichert Kinderschutz-Fackkraft Hering.

Kontakt zum Kinder- und Jugendschutzdienst „Tauzeit“ ab 1. Juli: Gustav-König-Straße 33 in Sonneberg. Tel.: (03675) 42 64 96. Mail: kjsd-sonneberg@twsd.de. Website: traegerwerk-thueringen.de.

An die Vereinsspitze gerückt

Linke-MdL Linda Stark managt nun das kommunalpolitische Forum.

SONNEBERG/ERFURT. Die Wahl von Ralf Plötner Mitte Juni zum neuen Linke-Landesvorsitzenden verschafft Linda Stark Mehrarbeit: Wie die Partei dieser Tage mitteilte, gibt Plötner mit Blick auf seinen künftigen politischen Arbeitsschwerpunkt seinen Posten als Vorstand des Vereins „Kommunalpolitisches Forum Thüringen“ ab um sich ganz den Herausfor-



Linda Stark. Fotoarchiv: Steffen Ittig

derungen eines Thüringer Linke-Landeschefs zuwenden zu können. Als Nachrückerin an der Spitze des der Partei nahestehenden Zusammenschlusses folgt ihm Linda Stark, mit 24 Jahren jüngste Abgeordnete im Thüringer Landtag. Die Lehramtsstudentin war im Herbst 2024 über den Listenplatz 9 ihrer Partei ins Parlament gelangt.

Die Hasenthalerin, zugleich Mitglied des Kreistages Sonneberg, werde bis zur regulären Neuwahl des Vorstandes im November kommissarisch den Vorsitz des Kopofor-Vereins übernehmen, heißt es.

ANZEIGE

„Kombinieren & kassieren“ im Juni

So geht's:

Was zeigt unser Bilderrätsel heute?

Schauen Sie genau hin – das gezeigte Motiv steht für ein Begriffspaar. Kombinieren Sie beide Begriffe zu einem Lösungswort und sichern Sie sich so die Chance auf den Tagesgewinn.

Rufen Sie heute bis 24 Uhr bei der Gewinn-Hotline an und nennen Sie das Lösungswort. Damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können, hinterlassen Sie bitte Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer. Aus allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung ermitteln wir jeweils einen Tagesgewinner.

Wir wünschen viel Glück!



Heute ist Super-Mittwoch!

Kombinieren und heute 1.000 € gewinnen!

Gewinner vom 18.06.2025: Irene Bollin



Lösung vom 24.06.2025: HAMSTERRAD



Gewinn-Hotline

0137 822 020 3*

* Telemedia Interactive GmbH, pro Anruf 50 ct aus dem deutschen Festnetz/Mobilfunk (Flatrates nicht inbegriffen). Datenschutzinformationen unter datenschutz.tmia.de

Teilnahmebedingungen: Veranstalter des Gewinnspiels sind die Südwestdeutsche Medienholding GmbH (SWMH), die NOZ/mh:n Mediengruppe sowie die Saarbrücker Zeitung und Trierischer Volksfreund Medienhaus GmbH. Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der tägliche Teilnahmezeitraum geht von 00.00 Uhr bis 23.59 Uhr am selben Tag, Wochenende: Samstag 00.00 Uhr bis Sonntag, 23.59 Uhr. Die Gewinner werden täglich per Zufall aus allen ausgewählten Anrufern mit dem richtigen Lösungswort ermittelt. Der Gewinner wird am Folgetag bis 11.00 Uhr bezüglich Aufnahme der Bankverbindung und Übersendung eines Gewinnerfotos kontaktiert. Der Freitagsgewinner wird mit dem Wochenendgewinner am darauffolgenden Montag bis 11.00 Uhr angerufen. Der Gewinner stimmt durch seine Teilnahme der Veröffentlichung des redaktionellen Beitrags mit Vor- und Zunamen und eines Gewinnerfotos und Text in den Tageszeitungen zu und wird alle hierfür notwendigen Mitwirkungshandlungen erbringen, ansonsten verfällt der Gewinn. Der Gewinn wird so schnell wie möglich auf das angegebene Bankkonto überwiesen. Die angegebenen Daten werden zur Kontaktaufnahme im Gewinnfall verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Der Gewinner ist verpflichtet, am Tag der Gewinnbenachrichtigung bis spätestens 11 Uhr ein Foto von sich zu schicken, anderenfalls erlischt der Gewinnanspruch. Sollten wir Sie nicht erreichen können, wird direkt der nächste Gewinner ausgelost. Mitarbeiter der Tageszeitungen und der mit ihnen verbundenen Unternehmen sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Ausgeschlossen sind auch Personen, die falsche Personangaben machen, sich unlauterer Hilfsmittel bedienen oder sich anderweitig durch Manipulation Vorteile verschaffen. Das Gewinnspiel „Kombinieren & kassieren“ kann jederzeit ohne Angabe von Gründen beendet/abgebrochen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Aktionszeitraum vom 02.06.2025 bis 30.06.2025. Datenschutzhinweise finden Sie unter: datenschutz.tmia.de.